Wie überlebe ich Moody?

Der reale Irrsinn

Von SeKaYa

Kapitel 67: Niedergestreckt!

Disclaimer: siehe Kapitel 1

~*~*~

Niedergestreckt!

~*~*~

Es war still im Hause Moody. Zu still, wenn man bedachte, dass hier ein paranoider Auror mit zuweilen cholerischen Anwandlungen hauste – und gerade sein Lieblingshassuntermieter das Haus betreten hatte. Normalerweise lauerte Moody ihm im Flur auf, um alle gefährlichen Dinge zu einzukassieren. Er fühlte sich fast vernachlässigt.

Es gab eigentlich nur zwei Möglichkeiten: Moody war entführt worden oder tot. Anders *konnte* man es nicht erklären. Severus beschloss, sich umzusehen, und sei es nur, um zu wissen, was er später abstreiten musste.

Er fand Moody zu seinem Erstaunen in der Abstellkammer – begraben unter unzähligen Putzutensilien.

"Merlin, wie haben Sie das geschafft?"

Moody knurrte. "Ich frage mich eher, wie du mich gefunden hast."

"Die Schwierigkeit ist nicht, Sie zu finden – sondern Ihnen aus dem Weg zu gehen."